

### ARC ALPHA Global Asset Managers

#### Von Firmenübernahmen und Firmen, die sich übernommen haben

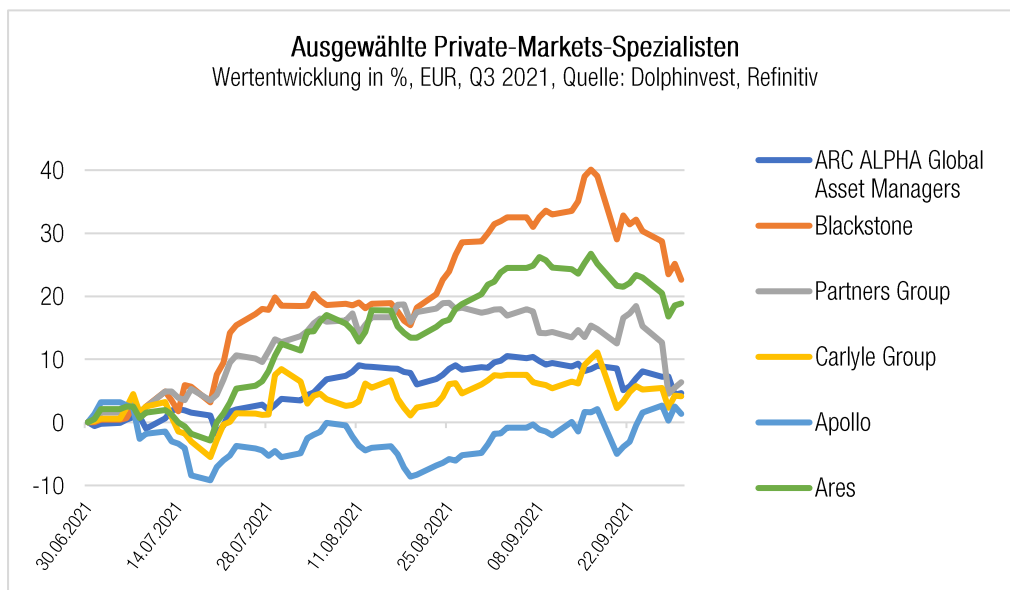
Die globale Asset-Management-Branche verzeichnete auch im dritten Quartal des laufenden Jahres eine positive Wertentwicklung, und es gab eine Reihe von M&A-Aktivitäten. Das 93 Unternehmen umfassende Dolphininvest Global Asset Managers Barometer beendete das Quartal mit einem Plus von 3,6 % und ließ damit den breiten Aktienmarkt (MSCI World Gross EUR) um 1,2 Prozentpunkte hinter sich. Der ausschließlich in börsennotierte Asset Manager investierende Aktienfonds „ARC ALPHA Global Asset Managers“ lag mit plus 4,6 % deutlich vorne.

Die Verteilung der Renditen war wie üblich breit gestreut. Es gab regionale Unterschiede: Die Branche in Nordamerika verzeichnete ein Plus von 6,2 %, gefolgt von EMEA mit 2,4 % und APAC mit 1,4 %. Der Titelauswahl innerhalb des Fonds kam große Bedeutung zu, denn auf Einzelwertebene waren die Renditeabstände innerhalb der Regionen teilweise erheblich: Unter den Top-5-Performern weltweit gab es im dritten Quartal vier APAC-Titel und unter den Flop 5 drei APAC-Titel. Ebenso ließ nicht jeder branchenweite Trend Anlegerherzen höherschlagen: Die börsennotierten ETF-Player Blackrock, Wisdom Tree und Invesco schnitten mit minus 1,9 %, minus 6,4 % bzw. minus 7,7 % vergleichsweise schlecht ab, aktive Manager konnten sich dagegen gut behaupten.

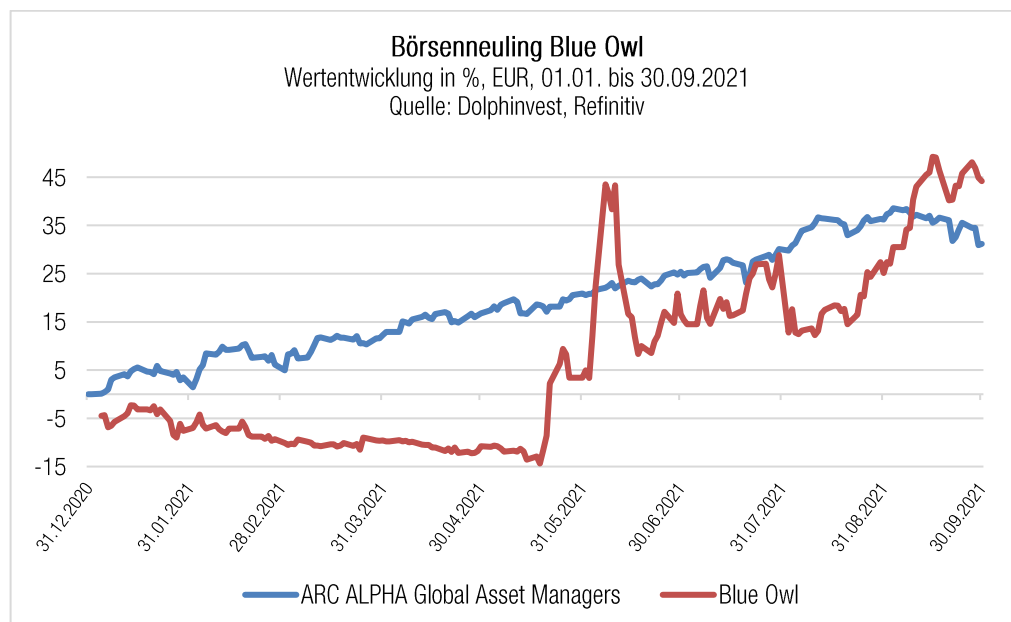
Performancetreiber im ARC ALPHA Global Asset Managers waren im dritten Quartal 2021 wieder Private-Markets-Spezialisten – der Fonds hielt Positionen u. a. in Partners Group, Blackstone, Carlyle Group und Stepstone. Das starke Interesse an Asset Managern mit Private-Markets-Ausrichtung spiegelte sich auch in M&A-Aktivitäten wider. So gab die deutsche Patrizia AG, bislang auf Immobilien spezialisiert und nicht im Fonds allokiert, bekannt, die australische Whitehelm Capital, einen Infrastruktur-Debt- bzw. -Equity-Fondsmanager, zu erwerben und das noch kleine eigene Infrastrukturgeschäft mit dieser Akquisition strategisch weiter auszubauen.

#### Private goes public

In Frankreich gab es im September sogar einen IPO im Segment der Private-Markets-Asset-Manager: Antin Infrastructure Partners, mit rund 20 Milliarden Euro Assets under Management ein dicker Fisch im europäischen Teich, begründete den Börsengang mit enormem Investitionspotenzial und entsprechendem Kapitalbedarf. In einer Zeit, in der Innovationen und neue gesellschaftliche Prioritäten den globalen Wandel hin zu einer umweltfreundlicheren, nachhaltigeren und vernetzteren Zukunft beschleunigten, heißt es auf der Antin-Webseite, sehe man für sich die große Chance, am Infrastrukturbloom von morgen teilzuhaben.



Ebenfalls im September brachte Goldman Sachs die Tochtergesellschaft Petershill Partners an die Börse, die Kapitalisierung liegt bei fünf Milliarden US-Dollar. Als Petershill 2007 gegründet wurde, war es das erste einer Reihe von Unternehmen, die sich an alternativen Asset Managern beteiligten, um von den wiederkehrenden und relativ hohen Einnahmen aus Management- und Performance-Gebühren zu profitieren, die diese generieren. Zu den anderen Akteuren in diesem Bereich zählen u. a. die bis vor kurzem zu Neuberger Berman gehörende Dyal Capital, die im vierten Quartal 2020 mit Owl Rock zur börsennotierten Blue Owl fusionierte, sowie Strategic Capital Holdings von Blackstone. In seiner 14-jährigen Geschichte hat Petershill rund 8,5 Milliarden US-Dollar in Private-Equity-, Private-Credit-, Private-Real-Assets- und Absolute-Return-Manager investiert, etwa 20 % des Petershill-Vermögens entfielen auf Hedgefondsmanager.

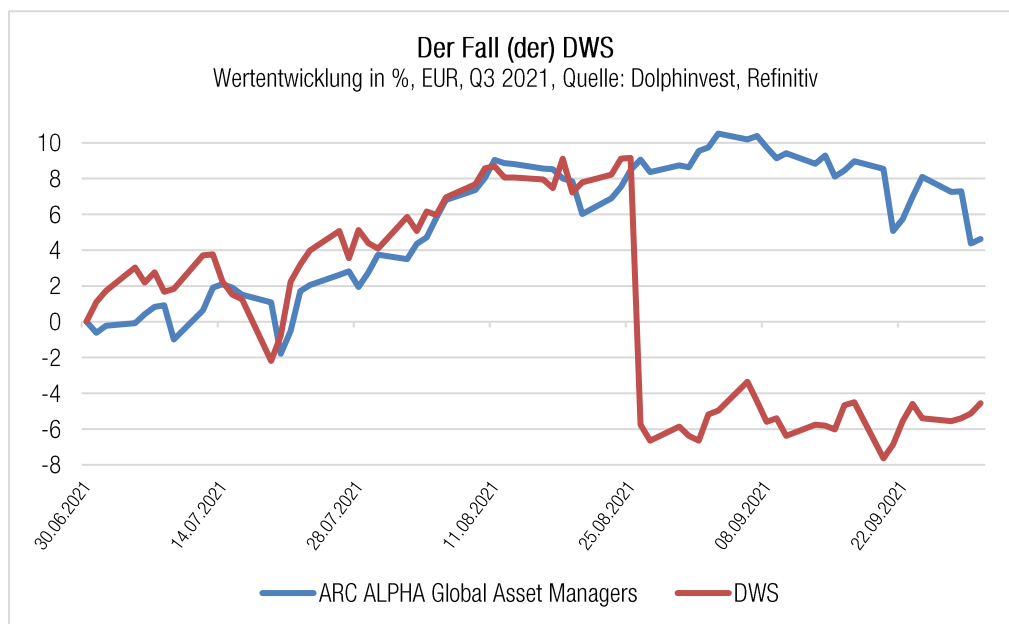


Ob der trotz kurzfristig starker Schwankungen zu konstatierende Outperformancetrend der börsennotierten Private-Markets-Asset-Manager tatsächlich längerfristig hält bzw. ob der unterstellte Boom von morgen nicht mittlerweile komplett eingepreist ist, wird sich wohl in den nächsten Monaten erweisen – mit oder ohne Evergrande-Dominoeffekt. Blackstone und Partners Group gaben jedenfalls in den letzten Wochen des Quartals stark nach, und Apollo Global

Management lag im selben Zeitraum sowohl hinter der eigenen Peergroup als auch hinter dem Fonds. Weder Apollo noch Blue Owl waren im ARC ALPHA Global Asset Managers allokiert.

### Ach, du grüne Neune

Der Streit der DWS mit der frisch angetrauten Nachhaltigkeitschefin geriet noch während der Flitterwochen zu einem Rosenkrieg à l'americaine. Einmal in der Öffentlichkeit, hatte die Nachricht böse Folgen für die Aktionäre. Sie verloren von einem Tag auf den anderen 14 % und das Unternehmen 1,1 Milliarden Euro an Börsenwert. Es bleibt abzuwarten, wie viele Asset Manager sich vor diesem Hintergrund noch an den Platinstandard für ESG-Anlagen, den Artikel 9 der EU-Verordnung über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor, herantrauen werden oder angesichts der rechtlichen Fallgruben doch zurückschrecken.



### Große Koalition

Triam Partners erwarb im vergangenen Jahr eine Beteiligung an Invesco, und seither wird über strategische Kombinationen spekuliert, wobei eine davon mittlerweile im medialen Fokus steht: die Fusion von Invesco und dem Asset-Management-Geschäft von State Street. Historisch betrachtet, spielte State Street eine entscheidende Rolle bei der frühen Entwicklung der börsengehandelten Fonds. State Street Global Advisors waren die ersten, die 1993 einen in den USA notierten ETF auflegten. Der unter dem Namen SPY bekannte Fonds hat zwar seither ein Vermögen von 400 Milliarden US-Dollar angehäuft und ist zu einem der weltweit am häufigsten gehandelten Wertpapiere geworden. Doch hat State Street den frühen Vorsprung längst an Blackrock und Vanguard abgegeben. Blackrocks Anteil am weltweiten ETF-Markt wird auf 30 % geschätzt, Vanguard bringt es auf 20 %. Die Kombination von Invescos und State Streets ETF-Geschäft käme auf einen Marktanteil von etwa 16 %. Immerhin besäße man weltweit den größten Aktien-ETF, den größten Gold-ETF und den größten Technologie-ETF, hätte aber die Top 1 und 2 im ETF-Markt immer noch nicht von ihren Positionen verdrängt. Es stellt sich die Frage nach der Sinnhaftigkeit einer solchen Transaktion und ob sie geeignet ist, Invesco aus der mehrjährigen relativen Performancekrise im Vergleich mit seinen Peers großkapitalisierter, generalistisch aufgestellter und global operierender US-Asset Manager herauszuhelfen. Zum Vergleich: Über die vergangenen fünf Jahre stieg die Aktie von T. Rowe Price um 200,4 %, Blackrock um 131,4 % und Federated Hermes um 18,8 %, während Franklin Resources um 9,2 % und Invesco gar um 22,9 % fiel (Quelle: Dolphininvest, Refinitiv, in US-Dollar, per 30. September 2021).

Der Fonds weist seit Auflegung ein Beta von über 1,3 auf, was auch in rückläufigen Marktphasen zu einer Verstärkung der Marktbewegungen auf Fondspreisebene führen kann. Des ungeachtet halten wir an unserer insgesamt positiven

Erwartungshaltung für die Branche auf Sicht der nächsten Monate fest – trotz globaler Inflations- und Zinsrisiken, trotz Evergrande-Spillover-Potenzial, trotz Einzelausfallrisiken wie z. B. im Falle von GAM. Per 30. September 2021 hielt der ARC ALPHA Global Asset Managers 3,05 % Kasse, bleibt also voll investiert.

*Frankfurt am Main, 14. Oktober 2021, Michael Klimek*

## Rechtliche Hinweise

Dies ist eine Werbemitteilung. Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind keine Garantie für künftige Erträge. Die Vermögensmanagement EuroSwitch! GmbH übernimmt keine Gewähr dafür, dass eventuell im Rahmen des Fonds-Insights abgegebene Marktprognosen erzielt werden. Das Urheber- bzw. Leistungsschutzrecht bleibt bei der Vermögensmanagement EuroSwitch! GmbH. Die Veränderung und Bearbeitung außerhalb der Grenzen des Urheberrechts in anderen elektronischen oder gedruckten Publikationen ist ohne ausdrückliche Zustimmung des Autors nicht gestattet. Die durch uns erstellten Inhalte und Werke auf diesen Seiten unterliegen dem deutschen und internationalen Urheberrecht. Alle auf den verschiedenen Seiten genannten und ggf. durch Dritte geschützten Marken- und Kennzeichen unterliegen uneingeschränkt den Bestimmungen des jeweils gültigen Marken- und/oder Kennzeichenrechts sowie den Besitzrechten der jeweiligen eingetragenen Eigentümer. Allein aufgrund der bloßen Nennung ist nicht der Schluss zu ziehen, dass die jeweiligen Marken- oder Kennzeichen nicht durch Rechte Dritter geschützt sind.

Alle hier abrufbaren Inhalte werden Ihnen lediglich als werbliche Information zugänglich gemacht. Die Artikel dienen ausschließlich der unverbindlichen werblichen Information und stellen weder ein Angebot noch eine Beratung, Empfehlung oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf eines Wertpapiers, eines Finanzinstruments oder einer Finanzanlage noch eine Bestätigung von Bedingungen eines Geschäfts dar. Sie können eine anleger- und anlagegerechte Beratung durch Ihre Bank oder einen anderen unabhängigen Finanzberater vor dem Abschluss eines Wertpapiergeschäftes nicht ersetzen. Diese Information stellt keinen Prospekt dar und ist nicht als Entscheidungsgrundlage für die Beurteilung einer hierin beschriebenen Anlagemöglichkeit gedacht. Den Chancen eines Finanzinstruments stehen stets auch entsprechende Risiken wie z. B. Kursschwankungen oder Ausfallrisiken gegenüber. Die in Bezug genommenen Wertpapiere können im Wert steigen oder fallen. Potenziellen Anlegern wird daher empfohlen, sich vor einer Anlageentscheidung eingehend über die Wertpapiere und die damit verbundenen Risiken zu informieren.

Verkaufsunterlagen und weitere Informationen zu in Bezug genommenen Wertpapieren (insbesondere Verkaufsprospekt, Anlagebedingungen, aktuelle Jahres- und Halbjahresberichte und wesentliche Anlegerinformationen) können Sie in deutscher Sprache unter [www.euroswitch.de](http://www.euroswitch.de) abrufen.

Alle Inhalte wurden nach bestem Wissen und sorgfältiger Prüfung erstellt. Gleichwohl können wir Irrtümer oder Druckfehler nie völlig ausschließen. Auch ist die Gültigkeit der Informationen auf den Zeitpunkt der Erstellung dieser werblichen Information beschränkt. Die aktuelle politische oder wirtschaftliche Entwicklungen der Märkte, die Änderung gesetzlicher Bestimmungen oder andere wesentliche Umstände können dazu führen, dass die hier dargestellten Informationen, Daten und Meinungsäußerungen gegebenenfalls auch kurzfristig ganz oder teilweise überholt sind. Änderungen dieses Dokuments bleiben daher ebenfalls vorbehalten.

## Kontaktdaten

Vermögensmanagement EuroSwitch! GmbH  
Schwindstraße 10  
60325 Frankfurt am Main  
Telefon: 069 33 99 78 - 25  
[info@euroswitch.de](mailto:info@euroswitch.de) | [www.euroswitch.de](http://www.euroswitch.de)